

An abstract painting with a white cross in the center. The background is a mix of green, yellow, and orange. At the bottom, there is a heart shape formed by two hands holding each other. The text is overlaid on the left side of the painting.

Alles,
was ihr tut,
geschehe
in
Liebe.

1. Korinther 16,14

Frieden im Blick
Friedenskirchengemeinde Schwerin
Dezember 2023 Januar Februar 2024

Inhalt

| | |
|-------|---------------------------------------|
| 3 | Jahreslosung 2024 |
| 4-6 | Interview |
| 6-7 | KGR-Wochenende |
| 8-9 | Kein Raum für Missbrauch |
| 10-11 | Hintergrund |
| 12-13 | Kirchenmusik |
| 14-16 | Kinder, Kinder |
| 17 | Berichte |
| 18-20 | Gottesdienste |
| 21 | Offener Mittwoch Stufen des Lebens |
| 22-23 | Wochenpläne |
| 24-25 | Veranstaltungen |
| 26-27 | Kirche in Schwerin |
| 28 | Kreise |
| 29 | Adventsfeiern Lebendiger Advent |
| 30 | Ehrenamtlichenabend |
| 31-33 | Persönliches |
| 34-35 | Kontakt |
| 36 | Impressum |



Gedanken zur Jahreslosung 2024

Kann Liebe gegen Hass ankommen? Zurzeit sieht's kaum danach aus. Nicht erst seit dem Massaker in Israel am 7. Oktober 2023 scheint der Hass zu regieren. Gewalt erzeugt Gewalt erzeugt Gegengewalt - der ewige Kreislauf des Schreckens. Kann Liebe dagegen ankommen?

Im Buch des Propheten Jesaja wird uns vom Gottesknecht erzählt. Wir hören diese geheimnisvollen, verstörenden Texte zum Karfreitag: *Fürwahr, er trug unsre Krankheit und lud auf sich unsre Schmerzen. Wir aber hielten ihn für den, der geplagt und von Gott geschlagen und gemartert wäre. Als er gemartert ward, litt er doch willig und tat seinen Mund nicht auf wie ein Lamm, das zur Schlachtbank geführt wird. (Jesaja 53)* Der Knecht Gottes nimmt die Last auf sich selbst, obwohl nicht er die Schuld hat. Er stiftet so Frieden.

Jesus kannte die Lieder vom Gottesknecht. Ob er seinen eigenen Weg ans Kreuz nach dessen Vorbild ging, wissen wir nicht. Aber Jesus handelt ähnlich: er, der ohne Schuld ist, nimmt Leid und Tod auf sich. Am Kreuz betet er für seine Peiniger: *Vater, vergib ihnen* (Lukas 23,34). Voller Liebe geht Jesus seinen Weg und lässt sich von keinem Hass und keiner Gewalt davon abbringen. Er stiftet Frieden durch seine Liebe.

In der Jahreslosung schreibt der Apostel Paulus: *Alles was ihr tut, geschehe in Liebe.* (1. Korinther 16, 14) Nicht uns opfern wie Jesu und der Gottesknechts sollen wir. Aber ihrer Liebe nachfolgen: wir üben Liebe, wo man sich hasst, verzeihen, wo man sich beleidigt und versuchen zu verbinden, da, wo Streit ist. Wir fangen an aufzuhören mit dem Hass.

Kommt diese Liebe gegen den Hass an? Kaum. Wo Hass regiert, wird die Liebe allzu oft misshandelt, gefoltert und getötet. Trotzdem bleibt sie die einzige Macht gegen den Hass und am Ende trägt sie den Ostersieg davon: der Gekreuzigte wird von Gott ins Recht gesetzt, der Gottesknecht wird angesehen.

Ihr Pastor Klaus Kuske

Die-Luther-Gemeinde in Quickborn / Heide

Interview mit Pastorin Caroline Raddatz

Welche Angebote gibt es in der Martin-Luther-Gemeinde?

Wir haben besondere Gottesdienstformate im Sommer in der Region (Gartengottesdienste). Von Januar bis Ostern gibt es „#waermewinter“ mit einem regulären Gottesdienst und zwei besonderen Formaten (Frühstücksgottesdienst, Abendgottesdienst musikalisch).



An Kreisen treffen sich die Töpferguppe, Spieletreff, Bingo, Theologischer Gesprächskreis, Chor, Eulenturm (Jugendtreff), Knirps- und Kinderkirche.

Unser Haus wird regelmäßige vermietet und es gibt offene Räume für andere Gruppen und Kreise (Spielmobil, Selbsthilfegruppen, Weigt Watchers, Hochbegabtenförderung und und und)

Eine Gemeindeparterschaft innerhalb einer Landeskirche – wie ist es zum Kontakt zwischen Quickborn und der damaligen Bernogemeinde gekommen?

Die Partnerschaft mit der damaligen Bernogemeinde begann im Jahr 1990 nach der Öffnung der Grenzen. Damals war Familie Poppelbaum an dem Zustandekommen beteiligt. Erst 1991 erhielt die Gemeinde, nach mehreren Vakanzen, wieder einen Pastor. Zur Einführung des mittlerweile pensionierten Pastor Jastram besuchte eine Gruppe mit dem damaligen Pastor Dr. Edelmann der Martin-Luther-Gemeinde erstmals die Berno-Gemeinde.

Welche aktuellen Aufgaben stehen bei euch gerade an?

So einige! Die Akustiksanie rung des Martin-Luther-Hauses, die Prüfung der Fusion mit Quickborn-Hasloh und vor allem die Planung unseres Jubiläums 40 Jahre im Juni 2024.

Wie viele Gemeinden treibt uns die Frage um: Wie können wir ein attraktiver und lebendiger Ort kirchlichen Lebens sein angesichts von weniger Personal, weniger Mitgliedern und weniger finanziellen Spielräumen?

Wie habt ihr die Gemeindep artnerschaft bisher gelebt?

In den mehr als 25 Jahren gab es über 20 gegenseitige Besuche mit Bibelarbeiten, singen, beten, klö nen und gemeinsam essen. Beteiligte berichteten von gegenseitiger Vertrautheit, erinnern sich an die Gemeinderäume in dem neuen Geschäftshaus auf dem ehemaligen Barackengrundstück, an die gemeinsamen Rüstzeiten. Und an die vielen offenen und tief gehenden Gespräche und den augenzwinkernden Humor. Auch beim feierlichen Pfingstmontagsgottesdienst der neu gegründeten Friedensgemeinde waren Vertreter:innen unserer Gemeinde dabei.

Vor gut elf Jahren wurde die Nordkirche gegründet. Was bedeutet euch in Quickborn diese erste ost-westdeutsche Landeskirche?

Ich habe noch als Studentin in Ratzeburg die Gründung mitgefeiert, ein eindrucksvolles Fest. 2017 habe ich mein Vikariat in der Region zwischen Lübeck und Greifswald absolviert. Dank meiner Mitvikare und unserer Regionalmentorin

Das Martin-Luther-Haus in Quickborn.

Fotos: C. Raddatz



Christiane Körner aus Neustrelitz konnte ich viel für mich entdecken, die ich ja nach der friedlichen Revolution geboren bin. Für mich ist die Nordkirche seither ein Gewinn an Perspektive, Gemeindekulturen und Horizont.

Eine Frage an Sie persönlich: welcher Bibeltext ist für Sie gerade am wichtigsten?

Das Gleichnis vom großen Gastmahl beschäftigt mich als Bild einer offenen einladenden Kirche sehr. Es provoziert für mich immer wieder die Frage, wen wir mit unserer Arbeit vor Ort ein oder ausladen und wie unsere Botschaft bis an die Ränder und darüber hinaus Menschen erreichen kann.

Das Interview hat Klaus Kuske im November per E-Mail mit Pastorin Raddatz geführt.

Fotos mit Kindern werden in der Onlineversion nicht veröffentlicht.

KGR–Wochenende in Ratzeburg

Der Kirchengemeinderat (KGR) begab sich vom 10. bis zum 12. November 2023 zur Klausurtagung nach Ratzeburg. Für die Moderation und methodische Begleitung unterstützte dankenswerter Weise ein Team der Gemeindeberatung vom Kirchenkreis. Es war die erste mehrtägige Klausurtagung des ersten KGRs unserer fusionierten Gemeinde. Für einige Mitglieder des KGRs war es die erste Klausurtagung überhaupt. Abseits der vielen Sachthemen stand somit auch das bessere Kennenlernen im Fokus. Um das Gefühl des Miteinanders zu stärken und zugleich auch Impulse außerhalb des KGRs und der ebenfalls mitgereisten hauptamtlichen Mitarbeitenden aufzunehmen, konnten auch Familienmitglieder des KGRs teilnehmen. Zwei Ehepartner und fünf Kinder beteiligten sich auf diese Weise ebenfalls an der Arbeit. Alle Teilnehmer empfanden es als besonders wertvoll, dass auch unsere Kleinsten ihr Bild von unserer Gemeinde einbringen konnten.

Die zentralen Fragen, die die Arbeit (an diesem Wochenende) leiteten, waren vor allem: Wofür stehen wir inhaltlich? Und welche Ziele sowie Schwerpunkte setzen wir für das Engagement unserer Haupt- und Ehrenamtlichen? Eine durchaus schmerzhaftes Erkenntnis war, dass sich gerade für solch grundlegende Fragen an einem Wochenende keine abschließende Antwort finden lässt. Der Antwort auf die Frage, wofür wir stehen, nähern wir uns in einem Prozess zur Entwicklung eines Logos, für das erste Entwürfe besprochen worden sind. An der Schwerpunktsetzung muss kontinuierlich gearbeitet werden. Parallel wurden einige Stellschrauben identifiziert, um auch die tägliche Arbeit zwischen dem KGR und den hauptamtlichen Mitarbeitenden zu verbessern.

Letztlich war die Tagung in einem Punkt ein voller Erfolg: Das Team ist weiter zusammengewachsen. Und dies ist letztlich die notwendige Grundlage, um die Zukunftsfragen gemeinsam lösen zu können.

Hauke Rickertsen

Hauptamtliche, KGR mit Ehepartnern und einigen Kindern nach dem Gottesdienst vor dem Ratzeburger Dom.

Foto: A. Schenk

Hinschauen, helfen, handeln

Sexualisierte Gewalt und christlicher Glaube sind unvereinbar



Kirche soll ein Ort des Vertrauens sein. Wir sind diesem Anspruch nicht immer gerecht geworden. So wie in unserer Gesellschaft insgesamt, haben Menschen auch in unserer Kirche unfassbares Leid durch sexualisierte Gewalt – sexuellen und geistlichen Missbrauch, sexuelle Belästigung und Grenzüberschreitungen – erfahren.

Mit dem christlichen Glauben ist das unvereinbar. Es widerspricht all dem, wofür wir als Kirche stehen. Als Kirche verurteilen wir sexualisierte Gewalt aufs schärfste und sehen uns in der Verantwortung, Unrecht sorgfältig aufzuarbeiten, Betroffene zu

unterstützen und unsere Kirche zu sicheren Orten zu machen.

Es beschämt uns, dass Menschen, die Gemeinschaft, Trost oder Orientierung bei uns gesucht haben, stattdessen ausgenutzt und erniedrigt wurden und sexualisierte Gewalt erfahren haben.

Wir können Vergangenes nicht ungeschehen oder einfach wiedergutmachen. Aber wir können und wollen aktiv Vergangenes aufarbeiten, Betroffene unterstützen und mit ihnen nach neuen gemeinsamen Wegen suchen.

[Deshalb möchten wir allen Mut machen, sich mitzuteilen.](#)

Beratung und Klärung für Betroffene

Wenn Sie von einer Grenzverletzung oder sexualisierter Gewalt im kirchlichen Raum betroffen sind, können Sie hier Hilfe finden. Dasselbe gilt, wenn Sie als Angehörige, Nahestehende oder als Zeuge von einem Übergriff in unserer Kirche erfahren haben und Rat suchen.

Sie haben auch immer die Möglichkeit eine **anonyme Beratung** in Anspruch zu nehmen. Sollten Sie sich unsicher sein, ob eine Situation grenzverletzend ist oder war, kann ein sortierendes Beratungsgespräch hilfreich sein.

UNA — Unabhängige Ansprechstelle

Die UNA ist eine unabhängige, fachlich auf sexualisierte Gewalt spezialisierte Beratungsstelle. Sie ist von der Nordkirche beauftragt, damit Menschen unabhängig von der Institution Kirche so schnell wie möglich Klärung und weiterführende Hilfe bekommen, auch anonym.

Sie erreichen die Mitarbeiter*innen unter

Tel. 0800-0220099 (kostenfrei)
Montags von 9-11 Uhr und
Mittwochs von 15-17 Uhr

Meldung und Klärung im Kirchenkreis Mecklenburg

In unserem Kirchenkreis werden Sie beraten und unterstützt, wenn Sie von sexualisierter Gewalt, Übergriffen und/oder Grenzverletzungen im kirchlichen Kontext betroffen sind und/oder waren, Zeug*innen von sexualisierter Gewalt, Übergriffen und/oder Grenzverletzungen im kirchlichen

Kontext wurden und/oder durch andere Personen davon erfahren haben.



Bitte wenden Sie sich dafür an unseren Beauftragten für Meldung und Prävention

Martin Fritz aus der Fachstelle Prävention in Wismar,
Mobil: 0174-3267628,
martin.fritz@elkm.de,
www.kirche-mv.de/praevention

Ebenfalls unterstützt Sie gern

Anais Abraham in einem Erstgespräch
Mobil: 0176-21385316,
ichtrauemich@abraham-coaching.de
www.abraham-coaching.de

Quelle:

*Evangelisch-Lutherischer Kirchenkreis Mecklenburg
Fachstelle Prävention Presse- und Öffentlichkeitsarbeit*

Hintergrund: Antisemitismus

Seit dem Terroranschlag der Hamas gegen Juden und Jüdinnen in Israel geht der Begriff „Antisemitismus“ wieder durch die Medien. Was ist damit gemeint?



Antisemitismus bezeichnet die Feindschaft, Abwertung und Diskriminierung Israels.

Semiten sind laut Sintflut-Geschichte die Nachkommen Sems, des ersten Sohns Noahs. (Hamiten nach Ham sind die Ägypter, Japhetiten nach Japhet die Völker Griechenlands). In der Sprachwissenschaft werden die semitischen Sprachen bezeichnet: Hebräisch, Arabisch und auch Amharisch in Äthiopien.

Antisemitismus bezeichnet speziell die Juden- und Israelfeindschaft. Diese Geisteshaltung lässt sich sowohl bei den Linken (Israel als Kolonialstaat mit Apartheid), den Rechten (Juden als volksfremde „Globalisten“) sowie vielen Muslimen finden.

Zu unterscheiden davon ist der Antijudaismus. Dieser bezeichnet die christliche, religiös geprägte Judenfeindschaft. Schon in den Büchern des Neuen Testaments lässt sich das leider finden, wenn es etwa im Matthäusevangelium heißt: „Sein Blut komme über uns und unsere Kinder“ (Mt 27,25). Die Juden werden in der Kirche als Christusmörder dargestellt und verfolgt, sobald die Kirche zu Macht gekommen war. Im Mittelalter lebten Juden in Europa in Ghettos und waren regelmäßig Ziel von Angriffen und Pogromen. Aus Mecklenburg wurden alle noch Lebenden von ihnen 1492 nach dem Sternberger Hostienfrevl ausgewiesen. Erst 1768 wurde in Altstrelitz die erste Synagoge der Neuzeit in Mecklenburg eingeweiht.

Auch Martin Luther erging sich in ausgeprägter Judenfeindschaft. In früheren Jahren noch freundlich dem Judentum gegenüber, äußerte er sich in späteren Lebensjahren extrem antijudaistisch.

Berüchtigt ist seine Schrift „Von den Jüden und ihren Lügen“ von 1543.

Einen Ausweg aus der Verfolgung hat es für Juden und Jüdinnen allerdings immer gegeben: sie konnten ihre Religion aufgeben, sich taufen lassen und Christen werden.

Das änderte sich mit dem Aufkommen der Rassetheorie im 19. Jahrhundert. Aus christlichem Antijudaismus wird völkischer Antisemitismus. Die jüdische „Rasse“ sei artfremd und schade dem Volk, hieß es nun. Eine Taufe war kein Ausweg mehr, denn die „Rasse“ blieb ja erhalten. Wohin das führte, muss nicht erläutert werden. Beschämend, dass unzählige Pastoren in der Nazizeit ihre Kirchenbücher herausgaben. So konnten die Rasseämter auch die getauften ehemaligen Juden finden und sie ebenso wie die ungetauften in die Vernichtungslager deportieren. Im heutigen rechten Reden von „Biodeutschen“ taucht dieser überholte Rassenbegriff übrigens wieder auf: nicht die Staatsbürgerschaft mache danach einen Deutschen, sondern allein die unabänderliche Herkunft.

Für die islamischen Diktaturen im Iran, den Golfstaaten, dem Gazastreifen, Saudi-Arabien und zunehmend auch der Türkei ist der Israel-Hass Teil des Herrschaftssystems. Anstatt die Unrechtmäßigkeit der undemokratischen Herrschaft anzusprechen wird der Hass der Massen gegen das kleine Land Israel mit seiner Demokratie und Freiheit gerichtet. Der Terrorangriff der Hamas am 7. Oktober ist Höhepunkt und Ergebnis dieses islamischen Antisemitismus.

Der dritte Begriff ist Antizionismus. Dieser richtet sich gegen den Staat Israel und nicht gegen Juden. Er ist wohl in der Mitte der Gesellschaft zu finden. („Ich hab nichts gegen Juden, aber was Israel macht ...“) Da Israel der einzige jüdische Staat ist, ist auch der Antizionismus eine Form des Antisemitismus.

Wir Christen haben erst nach dem Völkermord der Deutschen an den Juden Europas gelernt, dass wir ohne Israel nicht Christen sein können. Unser Heiland Jesus Christus ist Jude, unser Gott ist der Gott Israels und auch der Völkerapostel Paulus gehörte zu Gottes Volk. Freundschaft mit Juden und mit Israel ist für die meisten Christen heute eine Selbstverständlichkeit. Was für ein Segen das doch ist!

Klaus Kuske

Kirchenmusik –

Ausblick auf die kommende Zeit



Liebe Musikbegeisterte in unserer Gemeinde, ich freue mich, dass ich Sie auch im neuen Jahr wieder zu Höhepunkten der Kirchenmusik einladen darf.

Ihr Christian Donke

Weihnachtliches

Mit der Aufführung des Weihnachts-Oratoriums „Die Geburt Christi“ von Carl-Heinrich Graun steht eines der zentralen Werke des 18. Jahrhunderts zur Weihnachtsgeschichte auf dem Programm. Anders als Bach, der sich eng am Evangeliumstext orientiert, steht bei Graun die Frage nach der persönlichen Verbindung zum Weihnachtsgeschehen im Mittelpunkt. Dabei verzichtet er allerdings nicht auf Glamour und Pomp: auch hier wird der Heiland mit Pauken und Trompeten willkommen geheißen. Das Konzert mit der Friedenskantorei, Solisten und Orchester am 14. Januar 2024 beginnt um 18 Uhr. Karten sind rechtzeitig im Vorverkauf erhältlich.

Österliches

Am Sonntag Jubilate enden die 27. Tage Alter Musik Schwerin mit einem Festkonzert in der St. Paulskirche Schwerin. Ganz der österlichen Festzeit verpflichtet, werden zwei kleinere Oratorien von Johann Sebastian Bach erklingen. Zum einen das Oster-Oratorium, zum anderen das Himmelfahrts-Oratorium. „Kommt, eilet und laufet“ heißt es da, um das Wunder der Auferstehung anzusehen. Das Schweriner Vocalensemble und seine Gäste freuen sich auf regen Zuspruch. Das Konzert am 21. April 2024 beginnt um 19.30 Uhr, Karten sind im Vorverkauf erhältlich.

Doch zunächst: Kirchenjährliches

Mit der Adventszeit beginnt das neue Kirchenjahr bereits am 1. Advent. Ich lade Sie ein zu den zahlreichen Veranstaltungen unserer Gemeinde.

Am Sonntag, 10. Dezember, findet die traditionelle Adventsmusik der Chöre statt. Um 17 Uhr laden Kinderchor, Friedenskantorei und Posaunenchor sowie Jan Birkner und Christian Domke in die St. Paulskirche ein. Der Eintritt ist frei.

Am 17. Dezember sollte ursprünglich das Weihnachts-Oratorium zur Aufführung gelangen, was sich nun nicht realisieren lässt. Daher wird die Sopranistin Amrei Rebekka Beuerle ihre Stimme erheben, und lädt zu einem adventlichen Konzert ein, begleitet von Christian Domke. Der Eintritt um 17 Uhr ist frei.

Und schließlich wird es, neben den zahlreichen Gottesdiensten am Heiligen Abend, um 22 Uhr auch wieder eine Musik zur Heiligen Nacht geben. Es musiziert das Schweriner Vocalensemble.

Sind Sie eigentlich schon Mitglied?

PAULSKIRCHENMUSIK e.V. Am Packhof 8, 19053 Schwerin
0385 / 48 79 386 info.paulskirchenmusik@web.de
www.musik-paulskirche.de

Kinder, Kinder



**KIRCHE MIT
KINDERN**

Vom 20. bis 22. Oktober hatten wir ein Übernachtungswochenende zum Thema „Segen“.

Wir haben über den Segen allgemein gesprochen, haben vom Segen über Abraham und seiner Familie gehört und wie wir für andere ein Segen sein können. Es hat große Freude gemacht. Wir haben gemeinsam den Familiengottesdienst vorbereitet, an dem alle Kinder beteiligt waren. Basteleien und Bettenkino sowie gemeinsame Mahlzeiten standen natürlich auch auf dem Programm. Es war ein gesegnetes Wochenende!



Wo finde ich Mut?

Das war die große Frage im Musical „Nur Mut - Georg und der Drache“, das zwölf Kinder unter der Leitung von Christian Domke und Kerstin Blümel am 15. und 16. September in der Versöhnungskirche Lankow beim Kindermusikwochenende erarbeiteten. Der schwächliche Georg, der viel lieber ein tapferer Ritter wäre, erfährt, dass Mut und Selbstvertrauen nur in

einem selbst wachsen können. Man muss sich nur darauf einlassen, Ängste zu überwinden und Herausforderungen anzunehmen. So gelingt es Georg, das vom Drachen entführte Mädchen zurückzubringen und den Drachen zu zähmen. Neben dieser Geschichte standen auch Mutproben und gemeinsames Basteln und Essen auf dem Programm, sowie die Apfelernte der Lankower Kirchenäpfel. Ein herzlicher Dank an alle, die zum Gelingen dieses Projekts beigetragen haben.

Fotos mit Kindern werden in der Onlineversion nicht veröffentlicht.

Aktion „Kinder gegen Kinderarbeit“

Auch in diesem Jahr haben wir uns nach der Eröffnung am Sonntag, den 24. September im Gottesdienst, an dieser Aktion der Kindernothilfe beteiligt. Nach dem Gottesdienst haben wir einen Basar organisiert mit all unseren selbstgefertigten Basteleien (Seife, Pralinen, Stifte, Marmelade etc.). Gemeinsam mit Kindern der Schelfgemeinde errichteten wir an einem Nachmittag auf dem Marktplatz einen Verkaufsstand und da wir einen tollen Tag erwischt hatten, konnten wir viel verkaufen. An einem anderen Vormittag veranstalteten wir einen Kuchenbasar in der Niels-Stensen-Schule. Insgesamt konnten wir für die Kinder in Haiti über 1220,00 Euro einnehmen. Damit kann den Kindern geholfen werden, sodass sie zur Schule gehen können und nicht arbeiten müssen. Im nächsten Jahr soll die Aktion auf jeden Fall wieder laufen, dann in Zusammenarbeit mit Schulen und Gemeinde.

Herzlichen Dank an alle kleinen und großen Helfer!

Fotos: K. Blümel

Eure Gemeindepädagogin Kersti Blümel

KleineKinderKirche

Mittwoch, 20. Dezember, 17. Januar und 21. Februar
um 16.30 Uhr im Dom (Thomaskapelle)



**KIRCHE MIT
KINDERN**

im Dezember 2023

Auch im Dezember geht unser „Kirchenwind“ weiter,
16.30 – 18.00 Uhr

7. Dezember Playmo- und Legogeschichten

14. Dezember Basteln

21. Dezember sind schon Ferien. Aber wer mag, den lade ich um 10.30 Uhr ins
Gemeindehaus der St. Paulskirche zum Backen ein.

Das Krippenspiel findet am Heiligen Abend um 16.00 Uhr in der St. Paulskirche
statt.

im Januar 2024

Die Christenlehre startet nach den Ferien im neuen Jahr am Montag, den 15.
Januar 2024. Vorher habe ich noch Urlaub und Mitarbeitertagung.

Der Kirchenwind startet dann am Donnerstag

18. Januar „Biblisches Backen und Kochen“

25. Januar Spielen

Herzliche Einladung zum Familiengottesdienst in die Versöhnungskirche
am 28. Januar um 11.00 Uhr mit dem Generationenchor

im Februar 2024

1. Februar Playmo- und Legogeschichten

22. Februar Spielen

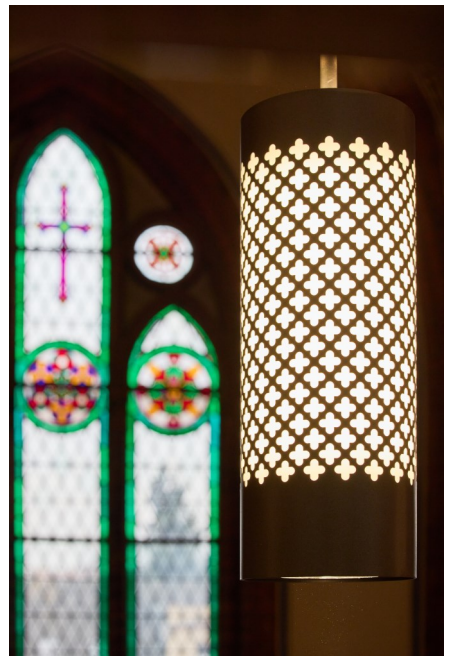
29. Februar Kinderkirchenkino

Kinderkirchentage

Vom Montag, den 5. Februar bis zum Mittwoch, den 7. Februar finden die
Kinderkirchentage in der Erzieher Schule statt. Sie stehen unter dem Thema:
„Reise nach Kapernaum“. Es gibt viele spannende Geschichten und
Entdeckungen. Einladungen folgen!

Die Beleuchtung in der St. Paulskirche

Nun ist es endlich (fast) fertig, das große Projekt der Beleuchtungserneuerung in der St. Paulskirche - auch der Finanzabschluss ist erfolgt. Und der sieht sehr positiv aus! Rund 96.500 Euro Spenden haben Sie gegeben, was für eine enorme Summe. Hinzu kamen rund 120.500 Euro an Fördermitteln von Land, EU und Kirche. An der Endsumme von 219.500 Euro fehlten zuletzt nur noch 2.600 Euro. Diese können wir gut aus unseren Rücklagen begleichen.



Wir sagen allen Spendern und Spenderinnen von ganzem Herzen Dank!

Klaus Kuske für den KGR (Foto: Olbor)



► Ehr sei dir, o Herre!



► Lob sei dir, o Christe!

Neue Rahmengesänge

Schon immer gibt es vor und nach der Evangeliumslesung im Gottesdienst den Ruf „Ehre sei dir, Herr“ bzw. „Lob sei dir, Christus“. Auf Anregung von MV-Bischof Tilman Jeremias sollen Mecklenburg und Pommern die Melodien der Rahmengesänge angleichen. Der KGR hat beschlossen, dem zu folgen. Ab dem Kirchenjahr 2023/2024, also ab dem 1. Advent singen wir wie abgedruckt.

Im Bernohaus werden weiterhin die bekannten Stücke gesungen.

Gottesdienste im Dezember

| | | | | |
|----------|------------|-------|-----------------------------------------------------------------------------|--------------------------------------------------------------------------------------|
| 3. Dez. | Versöhnung | 9:30 | A. Schenk | |
| | Berno | 14:30 | Gottesdienst mit Adventsfeier K. Kuske |  |
| | St. Paul | 11:00 | K. Kuske | |
| 10. Dez. | St. Paul | 11:00 | Familiengottesdienst K. Blümel, K. Kuske | |
| 17. Dez. | Versöhnung | 11:00 | Aufführung Krippenspiel anschließend Waffelbacken R. Sorge, A. Schenk | |
| 24. Dez. | Versöhnung | 14:30 | Christvesper mit Krippenspiel A. Schenk, R. Sorge | |
| | | 16:00 | Kinder-Vesper A. Schenk | |
| | | 17:30 | Christvesper A. Schenk | |
| | St. Paul | 14:30 | Kinder-Vesper K. Kuske | |
| | | 16:00 | Christvesper mit Krippenspiel K. Blümel, K. Kuske | |
| | | 17:30 | Predigt-Vesper K. Kuske | |
| | | 22:00 | Musik zur Heiligen Nacht Schweriner Vocalensemble | |
| 25. Dez. | Berno | 9:30 | K. Kuske |  |
| | St. Paul | 11:00 | A. Schenk , Posaunenchor |  |
| 26. Dez. | St. Paul | 16:00 | Weihnachtsliedersingen | |
| 31. Dez. | Berno | 11:05 | K. Kuske | |
| | Versöhnung | 17:00 | A. Schenk | |
| | St. Paul | 23:40 | Andacht zum Jahreswechsel | |

Gottesdienste im Januar

| | | | | |
|----------|------------|-------|---------------------------------------------|------------------------------------------------------------------------------------|
| 7. Jan. | Versöhnung | 9:30 | K. Kuske | |
| | Berno | 11:05 | K. Kuske |  |
| | St. Paul | 11:00 | A. Schenk | |
| 14. Jan. | St. Paul | 11:00 | K. Kuske | |
| 21. Jan. | Versöhnung | 9:30 | K. Kuske |  |
| | Berno | 9:30 | A. Schenk | |
| | St. Paul | 11:00 | M. Wiechert |  |
| 28. Jan. | Versöhnung | 11:00 | Familiengottesdienst A. Schenk, R. Sorge | |

Gottesdienste im Februar

| | | | | |
|----------|------------|-------|----------------------------------------------------|--------------------------------------------------------------------------------------|
| 4. Feb. | Versöhnung | 9:30 | A. Schenk | |
| | Berno | 11:05 | A. Schenk |  |
| | St. Paul | 11:00 | K. Kuske | |
| 11. Feb. | St. Paul | 11:00 | N.N. | |
| 18. Feb. | Versöhnung | 9:30 | L. Jastram |  |
| | Berno | 9:30 | K. Kuske | |
| | St. Paul | 11:00 | K. Kuske |  |
| 25. Feb. | Versöhnung | 11:00 | Familiengottesdienst K. Blümel, R. Sorge | |

Passionsandachten in der St. Paulskirche

Die sieben Worte Jesu am Kreuz

jeweils Mittwoch, 18:15 Uhr
14., 21. und 28. Februar, 6., 13., 20. und 27. März

Gottesdienste in den Pflegeheimen

Haus Lankow

Donnerstag, 10:00 Uhr, mit Diakon R. Sorge

24. Dezember • 25. Januar • 22. Februar

Haus Seeblick

Mittwoch, 10:00 Uhr, mit Pastor K. Kuske

24. Dezember • 10. Januar • 28. Februar

Haus Weststadt

mit Prädikantin A. Erben

monatlich nach Absprache

Haus am Mühlenberg

mit Pastorin A. Schenk

monatlich nach Absprache

Богослужіння української православної церкви в церкві Св. Павла

зі священником Ярославом

10:00 ранку

24 грудня • 6 січня • 3 лютого

Ukrainisch-Orthodoxe Gottesdienste in der St. Paulskirche

10:00 Uhr mit Priester Yaroslav

24. Dezember • 6. Januar • 3. Februar



Offener Mittwoch

der Treff im Bernohaus

mittwochs 14:30 - 16:00 Uhr

| | | |
|--------------|----------------------------------------------------------|-----------------|
| 6. Dezember | Nikolausgeschichten | Sorge & alle |
| 13. Dezember | Wie Weihnachten entstand | R. Sorge |
| 20. Dezember | Weihnachtsfeier | R. Sorge |
| 10. Januar | Unsere Feste im Jahreskreis und wo sie herkommen | R. Sorge |
| 17. Januar | religiöse Symbole, Engel u. Reliquien | R. Sorge |
| 24. Januar | Das Judas-Evangelium | R. Sorge |
| 31. Januar | Mittelalterliche Evangeliare und Gebetbüchlein | R. Sorge |
| 7. Februar | Stalingrad-Madonna und Nagelkreuz von Coventry | Fr. Dr. Rietzke |
| 14. Februar | Geschichten um die Zahl 7 | Fr. Dr. Rietzke |
| 21. Februar | Bibelwoche „Und das ist erst der Anfang“ 1. Mose 1-11 | R. Sorge |
| 28. Februar | Weltgebetstag | R. Sorge |

Stufen des Lebens

Im Januar lade ich alle interessierten ganz herzlich zu einem Glaubenskurs: „Stufen des Lebens“ in die Schelfgemeinde ein. So lade ich Sie ganz herzlich zu folgenden Terminen und Orten ein:

Dienstag, 9. Januar um 19:00 Uhr im Gemeindehaus der Schelfgemeinde

Dienstag, 16. Januar um 19:00 Uhr im Anna- Hospital

Dienstag, 23. Januar um 19:00 Uhr im Gemeindehaus der Schelfgemeinde

Dienstag, 30. Januar um 19:00 Uhr
im Gemeindehaus der Schelfgemeinde



Wochenplan Kinder, Konfis, Jugendliche

Montag

| | | |
|---------------|---------------|-------------------|
| 15:15 - 16:15 | Christenlehre | Am Packhof 8 |
| 17:00 - 18:00 | Christenlehre | Versöhnungskirche |
| 16:15 | Kinderchor | Am Packhof 8 |

Dienstag

| | | |
|---------------|-----------------------------|-------------------|
| 16:00 - 17:30 | Pfadfinder (6 - 12 Jahre) | Versöhnungskirche |
| 17:00 - 21:00 | Holy (junge Erwachsene) | Versöhnungskirche |
| 16:30 - 18:00 | Vorkonfirmanden (7. Klasse) | Versöhnungskirche |

Mittwoch

| | | |
|---------------|-------------------------------|----------------------|
| 14:00 | Christenlehre 1. / 2. Klasse | Hort Brinckmanschule |
| 16:30 - 17:30 | KleineKinderKirche | Dom |
| 16:30 - 18:00 | Hauptkonfirmanden (8. Klasse) | Am Packhof 9 |
| 17:00 - 19:00 | Holy (14 - 16 Jahre) | Versöhnungskirche |

Donnerstag

| | | |
|---------------|-------------------|----------------------|
| 14:00 | Christenlehre | Hort Brinckmanschule |
| 16:30 - 18:00 | Neuer Kirchenwind | Am Packhof 8 |

Freitag

| | | |
|---------------|------------|-------------------|
| 16:00 - 17:00 | Pfadfinder | Versöhnungskirche |
|---------------|------------|-------------------|

Wochenplan Erwachsene

Montag

| | | |
|-------|-----------------------------------|-------------------|
| 17:30 | Selbsthilfegruppe „Neues Leben“ | Versöhnungskirche |
| 19:30 | Posaunenchor der Friedensgemeinde | Am Packhof 8 |

Dienstag

| | | |
|-------|-------------------------------------------------|-------------------|
| 10:00 | Seniorentanz | Versöhnungskirche |
| 14:00 | Bastelkreis 14tägig | Versöhnungskirche |
| 17:00 | Bibel im Gespräch, 12. Dez., 16. Jan., 20. Feb. | Am Packhof 8 |
| 17:00 | Literaturkreis, 12. Dez., 9. Jan., 13. Feb. | Bernohaus |
| 19:00 | Paulsstammtisch ,12. Dez., 9. Jan., 13. Feb. | Das Martins |
| 19:00 | Kreative Paulanerinnen, 12. Dez. | Am Packhof 8 |

Mittwoch

| | | |
|-------|----------------------------------------------------------|-------------------|
| 9:45 | Frauenfrühstück , 3. Mittwoch im Monat | Versöhnungskirche |
| 14:30 | Offener Mittwoch | Bernohaus |
| 18:00 | Stille Zeit | Bernohaus |
| 19:00 | NEU: Lesekreis, 17. Jan., 28. Feb. <i>siehe Seite 14</i> | Am Packhof 9 |
| 19:30 | Kantorei | Versöhnungskirche |

Donnerstag

| | | |
|-------|---------------------------------------------------------------|-------------------|
| 14:30 | Bibelkreis Neuer Termin! 14. Dez., 4. Jan., 1. Feb. | Bernohaus |
| 16:00 | Schach | Bernohaus |
| 18:00 | Linedance | Versöhnungskirche |
| 20:00 | Schweriner Vocalensemble | Am Packhof 8 23 |

Veranstaltungen

im Dezember

| | |
|-----------------------------------------|----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| Freitag, 1. Dezember | 15:30 Uhr -18:00 Uhr Adventsbasar in der Niels-Stensen-Schule |
| Sonnabend 2. Dezember 15:00 Uhr | Adventsbasar und Kaffee mit anschließendem Konzert mit dem Jugendchor des Goethegymnasiums Start des „Lebendigen Adventskalenders“ in der Versöhnungskirche |
| Sonntag, 3. Dezember 14:30 Uhr | Nachmittagsgottesdienst im Berno-Haus anschließend Adventsfeier |
| Montag, 4. Dezember 14:30 Uhr | Seniorenadventsfeier in St. Paul, Am Packhof 8 bitte im Gemeindebüro St. Paul anmelden (Es werden dieses Jahr keine persönlichen Einladungen verschickt) |
| Donnerstag, 7. Dezember 14:30 Uhr | Seniorenadventsfeier in der Versöhnungskirche bitte im Gemeindebüro Lankow anmelden. (Es werden dieses Jahr keine persönlichen Einladungen verschickt) |
| 9. bis 10. Dezember | Kinder-Adventsrüste im Gemeindehaus Am Packhof 8 mit Kerstin Blümel |
| Sonnabend 9. Dezember 16:00 Uhr | Adventskonzert mit dem Theodor-Körner-Chor unter der Leitung von Ulrich Barthel in der Versöhnungskirche |
| Sonntag 10. Dezember 17:00 Uhr | Adventsmusik in der St. Paulskirche Friedens-Posaunenchor u. Chöre der Friedensgemeinde <i>siehe Seite 12</i> |
| Sonntag, 10. Dezember | Pfadfinder holen das Friedenslicht aus Hamburg |
| Dienstag, 12. Dezember 10:00 Uhr | Besuchsdiensttreffen in der Versöhnungskirche |
| Sonntag , 17. Dezember 17:00 | Adventskonzert für Sopran und Orgel mit Amrei Rebekka Beuerle, Sopran und Christian Domke in der St. Paulskirche <i>siehe Seite 5</i> |
| Freitag, 15. Dezember 17:00 Uhr | Abendliches Blasen des Posaunenchores vor der Apotheke am Ärztehaus - Lankow Rahlstedter Straße 29 |

12. u. 13. Dezember
18:00 Uhr

Chorkonzerte des Goethegymnasiums
in der St. Paulskirche

Heiliger Abend
24. Dezember
22:00

Musik zur Heiligen Nacht in der
St. Paulskirche mit dem Schweriner Vocalensemble

im Januar

14. Januar
18:00 Uhr

Epiphantias – Konzert der Kantorei
in der St. Paulskirche

Freitag
26. Januar
18:30 Uhr

Ehrenamtlichenabend in der Versöhnungskirche/
Bitte um Anmeldung *siehe Seite #*

Sonntag
28. Januar
9:30 Uhr

Generationenchorprobe vor dem gemeinsamen
Gottesdienst in der Versöhnungskirche

Mittwoch
31. Januar
19:00-20.30 Uhr

Gesprächsabend im Berno-Haus mit Reinhard Sorge;
Thema: Das Glaubensbekenntnis

im Februar

5. bis 7. Februar

Kinderkirchentage der Friedensgemeinde
in der Erzieherschule und Am Packhof 8

19. bis 23. Februar

Bibelwoche „Und das ist erst der Anfang...“
Genesis / 1Mose 1-11
(in allen Gruppen; detaillierter Plan siehe Aushänge)

ab Mittwoch 14. Febr.
18:00 Uhr

Passionsandachten in der St. Paulskirche
„Die letzten 7 Worte Jesu am Kreuz“
(siehe Gottesdienstplan)

Donnerstag, 22. Feb.

Abholung des neuen Gemeindebriefes durch die
Gemeindebriefausträger möglich

im März

Freitag
1. März 2024
15:00 Uhr

Weltgebetstag 2023 Thema:
„... durch das Band des Friedens“
in der Versöhnungskirche

Evangelische Kirche in Schwerin

Dienstags, 16:00 Uhr, Schelfkirche: Friedensgebet

Man[n] trifft sich

Jeden Monat treffen sich Männer an einem Dienstag, meist um 19:30 Uhr, im Anna-Hospital, Platz der Jugend 25

12. Dezember, Slüterufer 1, Männer im Advent

Ein Abend mit Feuerzangenbowle, Geschichten, Rückblick und Ausblick bei Volkmar Seyffert.

9. Januar, | Jahresthema der Männerarbeit

Mit dem Jahresthema der Männerarbeit schauen wir auf die kommende Zeit und planen die kommenden Abende.

20. Februar, | Lesefrüchte

Wir erzählen von einem guten Buch, von Lieblingsmusik und anderem, was das Leben reicher macht.

Informationen bei Volkmar Seyffert, 0385 592 360 81 oder

volkmar.seyffert@elkm.de

2. Dezember, 18:30 Uhr, Dom

Anticipating Advent – mit Gästen aus Lichfield / England

5. Dezember / 12. Dezember / 19. Dezember, 10:00 Uhr, Dom

Geschichten zur Weihnacht – für Kinder im Kita- und Grundschulalter

Spannende, lustige und nachdenkliche Geschichten im adventlichen Ambiente des Schweriner Doms – Begleitet werden die Geschichten und Lieder auf der Orgel.

25. Dezember, 10:00 Uhr, Thomaskapelle des Doms

Gottesdienst mit Landesbischöfin Kristina Kühnbaum-Schmidt mit Abendmahl und Kindergottesdienst

31. Dezember, 21:00 Uhr, Dom
Orgelmusik und Texte zum Jahresausklang
Orgel: Jan Ernst Texte: Güntzel Schmidt

14. Januar, 18:00 Uhr Paulskirche
Epiphaniaskonzert der Friedenskantorei
Weihnachtsoratorium von Carl Heinrich Graun

21. Januar, 11:30 Uhr, Schelfkirche
Gottesdienst für Ausgeschlafene
Mit Band, Kinderprogramm und Mitbringbuffet - und der Jahreslosung

31. Januar, 17:00 Uhr, Friedensgemeinde
Alltagspause für junge Familien und junge Erwachsene
im Gemeindehaus Am Packhof 8.



Gottesdienste in Schwerin

19.00 Uhr – kath. Propsteikirche St. Anna, Zugang über Schlossstraße oder
Klosterstr. 13, ökumenisches Vorbereitungsteam

15.00 Uhr – ev. Versöhnungskirche, Lankow, Ahornstr. 2A
Vorbereitungsteam Friedensgemeinde und St. Martin

15.00 Uhr – kath. Kirche St. Andreas, Mueßer Holz, Galileo-Galilei-Straße 22 –
Vorbereitungsteam Petrusgemeinde und St. Andreas

16.00 Uhr – Augustenstift, Schäferstr. 17, KirchsaaL,
Vorbereitungsteam Sozialer Dienst

Aufgrund der aktuellen Ereignisse im Nahen Osten können zum
Redaktionsschluss dieses Gemeindebriefes keine inhaltlichen Informationen
gegeben werden.

Bibel und Gespräch

am 3. Dienstag im Monat um 17:00 Uhr Gemeindehaus Am Packhof 8

- 12. Dezember: Adventsfeier – wir gestalten die Zeit selbst
- 16. Januar: Herr Lutz Jastram, Jahreslosung 2024
- 20. Februar: Frau Cornelia Mikolajczyk,
Der nicht nur mit den Tieren spricht! – Franz von Assisi

Literaturkreis

am 2. Dienstag im Monat um 17:00 Uhr im Bernohaus

- 12. Dezember 16.00 Uhr Adventliches Beisammensein
- 9. Januar: Erika Fischer liest kleine Geschichten des Erzählers Gerd Lüpke
- 13. Februar: Frau Rietzke stellt Erzählungen aus Palästina vor
- 12. März: Frau Benzel und Frau Kienast berichten über die Gärtnerin von Kew Garden

Bibelkreis

Achtung: Neuer Termin: 1. Donnerstag um 14:30 Uhr im Bernohaus

- 14. Dezember: Die Weihnachtsverheißungen
der Propheten
- 4. Januar: Jahreslosung 2024
- 1. Februar: Predigttext zum 4. Februar

Neu: Lesekreis

Mittwoch, 19:00 Uhr im Pfarrhaus Am Packhof 9

Pastor Kuske stellt Sachbücher zu Religion, Politik und Geschichte vor.

- 17. Januar: Herfried Münkler, Imperien
- 28. Februar: René Girard, Das Heilige und die Gewalt

Senioren-Adventsfeiern

MONATSSPRUCH DEZEMBER 2023

Meine Augen haben
deinen Heiland gesehen,
das Heil, das du bereitet hast
vor allen Völkern.

Lukas 2,30-31

www.gemeindebriefdruckerei.de

1. Advent, 3. Dezember, 14:30 Uhr im Bernohaus

im Anschluss an den Gottesdienst

Montag, 4. Dezember, 14:30 Uhr im Paulsgemeindehaus

mit dem Kinderchor der Friedensgemeinde

Donnerstag, 7. Dezember, 14:30 Uhr Versöhnungskirche

mit dem Spatenchor des Goethegymnasiums

Aufgrund der Größe der Friedensgemeinde schaffen wir es leider nicht mehr, alle Senioren und Seniorinnen persönlich einzuladen. Haben Sie keine Scheu zu kommen! Wir bitten möglichst um telefonische Anmeldung.

Lebendiger Adventskalender 2023

Auch in diesem Jahr wollen wir den Lebendigen Adventskalender in der Friedensgemeinde etablieren.

Es haben sich Gastgeber gefunden, die Ihre Gartenporten oder Hinterhöfe öffnen um mit Ihnen gemeinsam zu singen, Geschichten von Weihnachten und dem Advent zu hören und bei heißen Getränken nette Gespräche zu haben. Die genauen Veranstaltungsorte finden Sie demnächst auf den ausgehängten Plakaten.

Ehrenamtlichenabend am 26. Januar

Liebe Ehrenamtliche,

im neuen Jahr wollen wir Euch wieder danken und mit Euch feiern!

Deshalb laden wir Euch am 26. Januar 2024

zum Ehrenamtlichenabend in die Versöhnungskirche ein.

Vielen Dank

Viel Schönes konnten wir mit Eurer Hilfe im zurückliegenden Jahr erleben.

Besonders denken wir dabei an die zwei großen Feste – das Posaunenjubiläum und das Gemeindefest rund um die Paulskirche. Habt herzlichen Dank dafür.

Daneben gab es allerhand große und kleine Gottesdienste,

Übernachtungswochenenden, Geburtstagsnachmittage, Bastelaktionen, offene

Kirche, Konzerte, Arbeitseinsätze, die Kirchentagsfahrt u.v.m. Einige

Ehrenamtliche haben sich meinst aus Altersgründen aus dem aktiven Dienst

zurückgezogen, der Bastelkreis in Berno hat nach einer schönen Abschlussfahrt

die „Arbeit eingestellt“. Auch hier möchten wir herzlich Danke sagen für all die zurückliegenden Jahre.

Der Kirchengemeinderat ist nun seit einem Jahr im Amt. Und nach so manchen verwaltungstechnischen und finanzplanerischen Themen nehmen wir in diesem Jahr die Arbeit am eigentlichen Kern auf: Wofür steht die Friedensgemeinde? Für wen sind wir Kirche? Wo sind unsere Schwerpunkte?

Aufgrund des langjährigen Erfolges soll es wieder ein gemeinsames Buffett

geben. Wir freuen uns über die verschiedenen kulinarischen Beiträge an Salaten,

Suppen, Süßspeisen... Für Getränke und das Programm sorgen wir!

Bitte meldet Euch bis zum 6. Januar 2024 in den Büros per Mail oder Telefon an.

Das Friedensteam

A. Schenk, K. Blümel, I. Papke, K. Möckel, J. Birkner,

C. Domke R. Sorge, Th. Kaletta, K. Kuske

Kontakt

Fotos: Olbor / privat



Pastorin Anne-Kathrin Schenk
1. Vorsitzende KGR
Gadebuscher Straße 145, 19057
anne-kathrin.schenk@elkm.de
0385 / 34 334 386



Andreas Ziemann
2. Vorsitzender KGR
Tel. 0385 / 4 883 580



Pastor Klaus Kuske
Am Packhof 9, 19053
klaus.kuske@elkm.de
0385 / 557 660



Diakon Reinhard Sorge
reinhard.sorge@elkm.de
01578 / 5 801 654



**Gemeindepädagogin
Kerstin Blümel**
kerstin.bluemel@elkm.de
0160 / 98 016 574



Kantor Christian Domke
christian.domke@elkm.de
0176 / 22 721 123



Imke Papke

Gemeindebüro Lankow / Versöhnungskirche

Ahornstraße 2a, 19057

schwerin-frieden-lankow@elkm.de 0385 / 4 867 147

Mittwoch, 9 bis 12 Uhr Donnerstag, 15 bis 18 Uhr

Katharina Möckel

Gemeindebüro am Packhof / St. Paul

Am Packhof 8, 19053

schwerin-frieden-packhof@elkm.de 0385 / 710 609

Dienstag, 15 bis 17 Uhr Freitag, 10 bis 12 Uhr



Bernohaus Wossidlostraße 2, 19059



Thomas Kaletta

Küster an der St. Paulskirche:

0173 / 828 97 14

thomas.kaletta@elkm.de

Jan Birkner

Leitung Friedens-Posaunenchor

jan.birkner@elkm.de

0174 / 1 608 164



Prädikantin Almut Erben / Prädikantin Annett Roloff

Bundesfreiwilligendienst Stephan Förster

PAULSKIRCHENMUSIK e.V. Am Packhof 8, 19053

0385 / 48 79 386 info.paulskirchenmusik@web.de

www.musik-paulskirche.de

Konto: Evang. Bank DE08 5206 0410 0005 4007 24

32

Frieden im Blick

Evangelisch-Lutherische Friedenskirchengemeinde Schwerin

Konzept: Ausschuss für Öffentlichkeitsarbeit

Ansprechpartner: Hauke Rickertsen

Redaktion und Layout: Klaus Kuske, VisdP

Fotos: privat, wenn nicht anders gekennzeichnet

Druck: www.gemeindebriefdruckerei.de Auflage 3500 Stück

Der Gemeindebrief wird an Mitglieder der Friedensgemeinde verteilt,
auf Wunsch gerne auch an andere!

Wenn Sie den Gemeindebrief bekommen oder abbestellen oder in Ihrem
Geschäft auslegen wollen, wenden Sie sich bitte an die Gemeindebüros.

Konto: Evang. Bank DE 47 5206 0410 4605 0502 00

Konto für Kirchengeld: Evang. Bank DE11 5206 0410 2406 5000 64

Bitte denken Sie daran, als Empfängerin die Friedenskirchengemeinde
anzugeben. Herzlichen Dank für alle Spenden!

Redaktionsschluss für den Frühjahrs-Gemeindebrief: 1. Februar 2024